

nun ihr Stückchen Erde auf den hinderlichen Stoff fest, so daß eine einfache Brücke entstand, welche die Tierchen überschreiten konnten.

Otto Badjaras.

102. Das Pferd.

1. Munter hüpfte das Füllen auf grünem Rasen, sträubte die kurze, krause Mähne, schwingt sich leicht wie ein Hirsch über die Hecke, schlägt die kleinen Hufe hoch in die Lüfte, und wie ergriffen vom Windstoß stürzt es fort, steht plötzlich, und plötzlich wieder umkreist es die ruhig weidende Stute, von ihren Blicken sorgsam bewacht. Schon verraten seine schlanken Glieder künftige Kraft und Behendigkeit; sein dunkles, großes Auge zeugt von Mut, sein Spiel von Kampflust. Es wächst zum Helden, zum beharrlichen Gefährten, zum Freunde des Menschen heran, getreu bis an den Tod.

2. Edel ist das Pferd; wie aus Erz gegossen, so fest steht es da und dennoch schlank wie ein Reh und so friedlich. Sicher ist sein Gang; stolz trägt es sein Haupt mit schön gewölbter Stirn und Nase; das runde, rege Auge mit dem schwarzen Glanz erspäht den Feind; auch in finsterner Nacht findet es den rechten Pfad. Es spielt mit dem spitzen Ohr, erfährt den verlorenen Laut, stutzt und warnt dadurch seinen Reiter. Zur Seite des schlanken, glatten Nackens fällt die seidenschimmernde Mähne. Seine Brust, voll und weich wie die des Schwans, stellt sich keck der Gefahr entgegen, und der glatte Leib ruht sicher auf festen Lenden, auf nervigen Füßen, und die eisenfesten Hufe stampfen ungeduldig den Boden.

3. Auf des Reiters Wink springt es auf wie ein Luchs, rennt davon, den Hals gestreckt, wie ein Adler im Fluge; wie ein Adler leicht, berührt es kaum die Erde, und es fliegt sein voller, glänzender Schweif ihm nach. Die Bäume fliehen wie Schatten vorüber; der Boden weicht, als stürzt er hinter ihm in den Abgrund. Unter dem Huf zerbersten die Kiesel; Funken sprühen umher. So stürzt es mit dem Araber dem Löwen entgegen. Dieser wirft die Mähne empor und weist grinsend und brüllend die Zähne; er schlägt mit dem Schweife seine Lenden. Jetzt steht er da, jetzt duckt er sich nieder zum Sprunge; da schießt ihm rasch der Jäger die Lanze zu. Der Löwe achtet nicht den